Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Qvunnex haisset zu deutsch ehunnex
od' erdegylgel, der ist kalter natur
vnd loset den pauch durch das ist er dem
magen gesunt. Die plel mit wein gesotze
heilet das der hunt gebist der sam mit
sussem wein gegeben hilfet di blasen
vnd di vnsauste pissen. Der sam mit weib
milch sonfzen yhemmig gewichte genutzt
hilfet sere wider die ruer

Obimus heisset Gnegele von der gibel
chraft sprechent di erzichse missliche
ekerch stigelden das kraut. vnd sagen
es sey dem magen vnwoze vnd das is
di augen stumpfe. Das ist di tobsuchtigen
quicke das ist der leber bose si durch
das enpizes di zigen nimmer. Si sagen
auch wer is nesze vnd om di somen lege
das veneme do von wachsen vnd auch
luse. Si sagen welches tages man di gne
gele esse stehe den der tarent er stebe
sein das sie mangerlande rede von
der gnegele ist. So weisset das si misse
sagen vnd weisset das gnegel dem magen
gesunt ist wan sy mit kopzen verteilt